



Falls der Newsletter nicht korrekt dargestellt wird, können Sie diesen hier <http://www.oerok.gv.at/fileadmin/Bilder/5.Reiter-Publikationen/OEROK-Newsletter/eLetter2-2017.pdf> als PDF runterladen

+++ ÖROK-eLetter 2 / 2017 +++

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Ihnen mit Ausgabe 2/2017 unseres Newsletters wieder ein – diesmal recht ausführliches – Update zu den verschiedenen Projekten und Aktivitäten aus den Tätigkeitsbereichen der ÖROK-Geschäftsstelle bieten zu können. Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Ihr ÖROK-Team

=====

INHALT

- 1.) **ÖREK-2011:** Reflexion zur inhaltlichen Ausrichtung und bisherigen Umsetzung im Laufen
- 2.) **ÖREK-2011:** Partnerschaft „Stärkung der Orts- und Stadtkerne“
- 3.) **ÖREK-2011:** Partnerschaft „Plattform Raumordnung & Verkehr“: Güteklassen für den Öffentlichen Verkehr (ÖV-Güteklassen) abgeschlossen
- 4.) **ESI-Fonds 2014-20:** Begleitprozess zur Partnerschaftvereinbarung STRAT.AT 2020
- 5.) **ESI-Fonds 2014-20:** Begleitausschuss IWB/EFRE-Programm in Pamhagen
- 6.) **ESI-Fonds 2014-20:** „Europa in Wien“
- 7.) **ESI-Fonds 2014-20:** Initiative „Interreg Volunteer Youth“
- 8.) **National Contact Point:** Aktuelle Calls & Terminankündigungen
- 9.) **Publikationen:** Broschüre „ÖROK-Empfehlung 56 - Flächensparen“ | Rechtschronik aktualisiert

=====

1.) ÖREK-2011: Reflexion zur inhaltlichen Ausrichtung und bisherigen Umsetzung im Laufen

Der ÖROK-Fachausschuss für Raumordnung („StUA“) hat für das Jahr 2017 eine Reflexion zur Ausrichtung und Umsetzung des Österreichischen Raumentwicklungskonzeptes 2011 (ÖREK 2011) vereinbart. Die ÖIR GmbH und das Büro Kampus wurden mit der Durchführung beauftragt. Aktuell laufen Befragungen der ÖROK-Mitglieder, der Mitglieder ÖREK-Partnerschaften sowie der Fachöffentlichkeit – einen Sondernewsletter dazu haben wir kürzlich ausgesendet. Sollten Sie den **Fragebogen zur Einschätzung durch die Fachöffentlichkeit** noch nicht beantwortet haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich 10 Minuten Zeit für die **Beantwortung** nehmen könnten. **Bitte folgen Sie dazu diesem Link:** <http://poll.oir.at/node/79>. Die Online-Befragung ist noch bis 2. Juni 2017 offen; die Ergebnisse der gesamten Reflexion sollen bis Anfang 2018 vorliegen (www.oerok.gv.at).

=====

2.) ÖREK-2011: Partnerschaft „Stärkung der Orts- und Stadtkerne“

Am 25. April 2017 startete die neue ÖREK-Partnerschaft „Stärkung der Orts- und Stadtkerne“. Im Rahmen einer zweijährigen Bearbeitungsphase sollen konkrete umsetzungsorientierte Maßnahmen geprüft und erarbeitet werden, mit denen die Wirksamkeit von Raumordnungs- und relevanten rechtlichen Instrumenten zur **Belebung der Innenstädte und Ortskerne** verbessert werden kann. Nähere Information sind auf der ÖROK-Homepage unter dem folgenden Link abrufbar:

<http://www.oerok.gv.at/raum-region/oesterreichisches-raumentwicklungskonzept/oerek-2011/oerek-partnerschaften/aktuelle-partnerschaften/staerkung-der-orts-und-stadtkerne.html>

=====

3.) ÖREK-2011: Partnerschaft „Plattform Raumordnung & Verkehr“: Güteklassen für den Öffentlichen Verkehr (ÖV) abgeschlossen

Die Arbeiten der ÖREK-Partnerschaft „Plattform Raumordnung & Verkehr“ widmeten sich in den letzten Jahren schwerpunktmäßig dem Thema „ÖV-Erschließung und Siedlungsentwicklung“. Als ein weiteres Ergebnis liegt nunmehr ein **Umsetzungskonzept für Österreich-weite Güteklassen für den Öffentlichen Verkehr (ÖV-Güteklassen)** vor. Der entsprechende Abschlussbericht ist auf der ÖROK-Homepage unter dem folgenden Link abrufbar:

<http://www.oerok.gv.at/raum-region/oesterreichisches-raumentwicklungskonzept/oerek-2011/oerek-partnerschaften/aktuelle-partnerschaften/ro-verkehr.html>

=====

4.) ESI-Fonds 2014-20: Begleitprozess zur Partnerschaftsvereinbarung STRAT.AT 2020

Das Konzept für den Begleitprozess zur „Partnerschaftsvereinbarung“ sieht unter anderem das Format von sog. **„STRAT.AT 2020 Diskursen“** vor, bei dem für in der Regel eintägige Veranstaltungen zusätzlich zu den Mitgliedern des zuständigen ÖROK-Fachausschusses (UA REGIONALWIRTSCHAFT) themenspezifisch weitere relevante Stakeholder sowie ExpertInnen einbezogen werden. Ziel ist es, den fachlichen Diskurs über mit den ESI-Fonds zusammenhängende Themen anhand fokussierter Fragestellungen zu stärken. Im Mai 2017 wurden folgende zwei STRAT.AT 2020-Diskurse organisiert:

STRAT.AT 2020 Diskurs zum Fortschrittsbericht 2017 am 16. Mai 2017 (MQ, Wien) im Zuge der Erstellung des **Fortschrittsberichts 2017 über die Umsetzung der ESI-Fonds in Österreich**. Ziel war die Einbindung der Partnerschaft gem. ESI-Fonds-Verordnung in die laufenden Arbeiten zur Erstellung dieses Berichts, der bis Ende August 2017 offiziell an die Europäische Kommission zu legen ist. Am Vormittag präsentierten die AutorInnen in einem Informationsblock den Bearbeitungsstand sowie zentrale Erkenntnisse. Am Nachmittag wurden moderierte Arbeitsgruppen-Diskussionen zu den vier thematischen Bereichen ELER/EMFF, ESF, EFRE sowie zur „Territorialen Dimension“ abgehalten, in denen sich die Partner/-innen aktiv einbrachten. Die Ergebnisse beinhalteten Anregungen für die programmverantwortlichen Stellen und werden bei der Berichtserstellung berücksichtigt. Den Abschluss bildete eine Reflexion aus externer Expertensicht von Univ. Prof. Martin HEINTEL (Universität Wien).

STRAT.AT 2020 Diskurs zum Thema „Kooperation / ETZ“ am 19. Mai 2017 (URANIA, Wien):

Grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit ist für die österreichische Raum- und Regionalentwicklung von besonderer Bedeutung. Dieser Diskurs war daher dem Thema **„Kooperation über Grenzen“** gewidmet. Im Rahmen des Vormittagsblocks wurden erste Ergebnisse und Thesen aus einem – vom Bundeskanzleramt IV/4 in Auftrag gegebenen – Projekt zum Thema Kooperation vorgestellt. Außerdem konnte Alexander Ferstl als Vertreter der Europäischen Kommission (GD REGIO) für einen Input aus europäischer Perspektive gewonnen werden. Am Nachmittag wurden Fragestellungen, die sich aus den Thesen des BKA-Projektes ableiteten, in Kleingruppen diskutiert. In diesen interaktiven, moderierten Diskussionen erfolgte ein zielgerichteter Austausch der Teilnehmer/-innen zu abgegrenzten Themen.

Eine Zusammenfassung beider Veranstaltungen wird demnächst unter www.oerok.gv.at/esi-fonds-at/partnerschaftsvereinbarung-stratat-2020.html verfügbar sein.

=====

5.) ESI-Fonds 2014-20: Begleitausschuss IWB/EFRE-Programm in Pamhagen

Am 11. Mai fand die 3. Sitzung des IWB/EFRE-Begleitausschusses auf Einladung des Burgenlandes in Pamhagen statt. Die Sitzung wurde durch Otto Sebestyen vom Regionalmanagement Burgenland eröffnet, die Delegation der GD REGIO stand unter Leitung von Direktor Dr. Erich Unterwurzacher. Im Rahmen der Sitzung wurden Änderungen und Präzisierungen im Operationellen Programm, sowie der ausführliche jährliche Durchführungsbericht 2016 beschlossen. In weiteren Tagungspunkten informierte die Verwaltungsbehörde unter anderem über den aktuellen Umsetzungsstand des Programms sowie die Planungen der Öffentlichkeitsarbeit. Die Dokumentation wird mit Ende Juni auf der IWB/EFRE-Webseite (www.efre.gv.at) abrufbar sein.

=====

6.) ESI-Fonds 2014-20: „Europa in Wien“

In der Woche vom 8. bis zum 12. Mai fand in Wien mit der Aktion „EUropa in Wien“ erstmals ein Tag der offenen Tür für EU-kofinanzierte Projekte statt. In einer Kooperation der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Österreich wurden pilothaft 17 Projekte aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (IWB/EFRE und INTERREG) für die Bevölkerung geöffnet. Mit unterschiedlichsten Aktivitäten, von Spaziergängen bis zu handwerklichen Workshops, präsentierten sich die Projekte ihren Besuchern. Das Programm sowie die Projektbeschreibungen können Sie auf www.facebook.com/EuropaInWien nachlesen. „EUropa in Wien“ war Teil der europaweiten Kampagne „Europe in my Region“, #EUinmyregion.

=====

7.) ESI-Fonds 2014-20: „INTERREG Volunteer Youth“

Die pilothafte Initiative „Interreg Volunteer Youth“ (IVY) der Europäischen Kommission GD REGIO ermöglicht es jungen Erwachsenen zwischen 18 und 30 Jahren im Rahmen eines freiwilligen Engagements bei grenzüberschreitenden bzw. bei trans- oder interregionalen Förderprogrammen mitzuarbeiten. Damit soll jungen Menschen die Vielfältigkeit europäischer Projekte nahegebracht und europäische Werte wie Solidarität vermittelt werden. Freiwillige Helfer können sich auf https://www.europa.eu/youth/solidarity_en registrieren. INTERREG-Projekte, die jungen Menschen die Möglichkeit zur Mitarbeit an ihren EU-Projekten geben möchten, erfahren alle weiteren Details über die „Association of European Border Regions“ (AEBR, www.aebr.eu/de/), Ms. Alessandra Cardaci, ivy@aebr.eu.

=====

8.) National Contact Point: Aktuelle Calls & Terminankündigungen

Danube Transnational: Der **2. Call for Proposals** im Danube Transnational Programm ist seit 9. Mai 2017 **geöffnet**. Ab sofort können Projektträger vier Wochen lang **bis 6. Juni 2017 (15:00 CET)** ihre vollständigen Projektanträge online auf der Programmwebsite einreichen. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.oerok.gv.at/eu-kooperationen/etz-transnational-netzwerke/danube-transnational-2014-2020/programmumsetzung/projekteinreichung/2-call.html>

Alpenraumprogramm: Der **dritte Call** im Programm Interreg Alpenraum ist seit 13. April 2017 **geöffnet!** In einem 2-stufigen Verfahren werden Projekte zur Genehmigung ausgewählt. Die Einreichung der Expression of Interest in der 1. Stufe ist **bis zum 28. Juni 2017** möglich. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://www.oerok.gv.at/eu-kooperationen/etz-transnational-netzwerke/alpine-space-2014-2020/programmumsetzung/projekteinreichung/call-3.html>

URBACT: Für die erstmalige Ausschreibung zur „**URBACT Good Practice City**“ sind 270 Bewerbungen aus 219 Städten beim URBACT-Sekretariat eingegangen, darunter sind zwei Gute-Praxisbeispiele aus Österreich. Das URBACT Monitoring Committee wird Anfang Juni 2017 über die endgültige Auswahl der Städte entscheiden. Alle *URBACT Good Practice Cities* sind dann eingeladen, am **URBACT City Festival** in Tallinn (Estland) vom **3. bis 5. Oktober 2017** teilzunehmen. Einen ausführlichen Artikel zum Good Practice Call finden Sie hier: <http://urbact.eu/beeindruckende-resonanz-f%C3%BCr-ersten-urbact-good-practice-call>

Außerdem findet im Rahmen des dt. Bundeskongresses „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ in Hamburg am **12. Juni 2017** eine **Informationsveranstaltung zu URBACT** statt. Sie erfahren Details zum **nächsten Call zur Bildung von Transfernetzwerken**, der im **September 2017** starten wird. Details über den Details zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter <http://www.urbact.eu/urbact-infotag-und-workshop-0>

Interreg Europe: Get ready! Seit Anfang März läuft der **3. Call** im Programm Interreg Europe, der noch **bis 30. Juni 2017 (12:00)** **geöffnet** ist. Die Ausschreibungsunterlagen sind auf der Programm-Website veröffentlicht: <http://www.interregeurope.eu/projects/apply-for-funding/>

Central Europe: Die **Entscheidungen zum 2. Call** im Rahmen von Interreg Central Europe sind im März 2017 getroffen worden, damit können weitere 50 Projekte mit der Umsetzung beginnen. Nach einer Reflexion der bisher erreichten Programmziele wird der **3. Call** vorbereitet, der **anlässlich der Jahreskonferenz am 21. September 2017** in Berlin offiziell **geöffnet** werden soll. Näheres zur inhaltlichen Ausrichtung und der Dauer des Calls wird der Begleitausschuss im Juni beschließen.

9.) Publikationen: Broschüre „ÖROK-Empfehlung Nr. 56“ | Rechtssammlung aktualisiert

Die **ÖROK-Empfehlung Nr. 56 „Flächensparen, Flächenmanagement & aktive Bodenpolitik“** ist publiziert! Die Empfehlung, ein Artikel zur Ausgangslage sowie Umsetzungsbeispiele wurden in einer Broschüre veröffentlicht: Diese steht als PDF-Dokument (<http://www.oerok.gv.at/index.php?id=1226> bzw. www.oerok.gv.at) sowie in gedruckter Version (Bestellung: oerok@oerok.gv.at) zur Verfügung. Die gleichnamige ÖREK-Partnerschaft konnte damit ihr Ziel erreichen (weitere Informationen siehe <http://www.oerok.gv.at/index.php?id=1253>).

Die **ÖROK-Rechtssammlung** wurde aktualisiert: Die **Landesrechtlichen Grundlagen** sind nun auf Stand März 2017, die Rechtschronik mit den Änderungen in den **raumrelevanten Normen auf Bundes- und Landesebene** sowie die **Erkenntnisse der Höchstgerichte** umfassen den Zeitraum Juni bis Dezember 2016 – siehe www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/rechtssammlung.html

ÖROK – Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz
Ballhausplatz 1
A-1014 Wien
oerok@oerok.gv.at

Sollten Sie den ÖROK-Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie diesen hier abbestellen:
www.oerok.gv.at/publikationen/newsletter/newsletter-an-abmeldung.html

[Newsletter abbestellen oder Profil bearbeiten](#)

www.oerok.gv.at